



## Rudolf Geiser, 4. Platz: „Tu felix Austria“

### Inhaltsangabe

Während der Proben zu einem gigantischen Bühnenspektakel rund um den österreichischen Wein mit Feuerwerk und Tanz, Orgien und wilden Tieren, bereiten sich Nebendarsteller und Komparsen in einer Garderobe des renommierten Schauspielhauses auf ihren Auftritt vor.

Anna und Franz, adäquat geschminkt, verkörpern den Grünen Veltliner und den Blauen Zweigelt; André plädiert als morbider Wiener Poet für den exklusiven Konsum heimischer Weine und Christine versucht sich als Führer eines weinseligen, antiken Chores. Die Vorbereitungen werden immer wieder von einem sichtlich überforderten Regieassistenten unterbrochen, der ständig auf der Suche nach unauffindbaren Schauspielern, Mitarbeitern und Requisiten ist.

Nach einer überraschenden Wendung verdichtet sich schließlich auf engstem Raum (Theatergarderobe) in einer Mischung aus Brecht'schem Lehrstück und Griechischem Heldenepos die Kernaussage des Dramoletts: Glückliches Weinland Österreich.